

Mit dem SPIEGEL zum Mond: Studierende eröffnen mit VR-Erlebnis neue Perspektiven

*Anlässlich des fünfzigsten Jubiläums der Mondlandung haben drei Hochschüler*innen der HAW Hamburg und der Universität Hamburg im Rahmen des VR Prototyping Lab von nextMedia.Hamburg und nextReality.Hamburg eine Virtual Reality-Anwendung gebaut. Der Prototyp ermöglicht es dem Nutzer, die Gefühlswelt von US-Astronaut und Apollo 11-Pilot Michael Collins dank originalen Funksprüchen und Tagebuch-Einträgen nach zu empfinden. Der SPIEGEL unterstützte die Studierenden bei der dreimonatigen Projektarbeit.*

Hamburg, 23. Juli 2019 – „That’s one small step for man, one giant leap for mankind“ – so gut wie jeder kennt die berühmten Worte, die Neil Armstrong sprach, bevor er als erster Mensch den Mond betrat. Und auch der Name von Buzz Aldrin, dem zweiten Menschen auf dem Mond, ist nicht nur Historikern ein Begriff. Dass die Apollo 11-Besatzung allerdings aus drei Crewmitgliedern bestand und auch Michael Collins dazugehörte, geht häufig unter. Aus einem naheliegenden Grund: Während Armstrong und Aldrin mit dem erstmaligen Betreten des Mondes Geschichte schrieben, blieb Collins alleine im Kommandomodul des Raumschiffs Columbia zurück, um den Einsatz von dort aus zu begleiten. Der US-Astronaut kreiste um den Mond und sicherte seine Kollegen, die zur gleichen Zeit zu Helden wurden.

50 Jahre später bringen die Studierenden Anna-Lena Spleet, Fabian Meyer und Julian Kornacker gemeinsam mit dem SPIEGEL Licht ins Dunkel und rücken die von Einsamkeit und Ungewissheit geprägten Stunden des Michael Collins mit einem Virtual Reality-Erlebnis in den Fokus. So sitzt man in der VR-Anwendung als Michael Collins in der Raumkapsel und kann dank originaler Funksprüche und Tagebucheinträge nachvollziehen, wie sich der Pilot der Kommandokapsel von Apollo 11 in diesen entscheidenden Momenten gefühlt haben muss. Der Prototyp ermöglicht nicht nur das virtuelle Eintauchen in die Welt des US-Astronauten, er kann ebenso in Form eines 360-Grad-Videos ausgespielt werden. So kommen auch Nutzer ohne VR-Brille in den Genuss des Ergebnisses aus dem VR Prototyping Lab von nextMedia.Hamburg und nextReality.Hamburg.



Bild 1: Die Studierenden bei der Präsentation ihres Prototypens. Von links nach rechts: Anna-Lena Spleet, Fabian Meyer, Julian Kornacker.

Dem fertigen Prototypen liegt eine mehrwöchige Recherchearbeit zugrunde: Unzählige Audio- und Textdokumente rund um den Raumflug von Michael Collins wurden zunächst gesichtet und durchgehört, bevor die drei Studierenden mit Unterstützung der SPIEGEL-Redaktion Storyboard, Setting, Layout und Interaktionselemente konzipieren und ausarbeiten konnten. Dies geschah in enger Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Studierenden und dem Nachrichtenmagazin, wie Fabian Meyer, Student im Fach Mensch-Computer-Interaktion an der Universität Hamburg, betont: „Das VR Prototyping Lab hat gezeigt, dass es extrem wichtig ist und eine Menge Spaß macht, interdisziplinär zu arbeiten. Ich habe beispielsweise gelernt, dass man bei der Arbeit mit Akteuren aus dem Verlagswesen auf ganz andere Dinge achten muss, als wenn man seine Lösungen nur im Unikontext präsentiert.“ So wurden die Ideen in einem iterativen Prozess gemeinsam auf ihre Umsetzbarkeit aber auch Tauglichkeit für das multimediale Storytelling des SPIEGEL überprüft und angepasst.

Auch Jens Radü, Head of Multimedia beim SPIEGEL, zieht ein positives Fazit: „Wir haben uns gefragt: Was können wir wirklich für unsere Berichterstattung gebrauchen und sind thematisch schnell bei der Mondlandung gewesen, die sich in diesem Jahr zum fünfzigsten Mal jährt. Die Idee, sich dabei auf die Person Michael Collins zu konzentrieren, kam von den Studierenden und hat einen Prototyp entstehen lassen, mit dem wir sehr zufrieden sind.“

Bewegtbild-Eindrücke des Prototypens gibt es [hier im Video](#).

Neben dem SPIEGEL nahmen als Partnerunternehmen auch FOODBOOM und Bauer Xcel Media am VR Prototyping Lab teil. Sowohl das [Projekt von Bauer Xcel Media](#) als auch der Prototyp von [FOODBOOM](#) können hier angesehen werden.

nextMedia.Hamburg plant für dieses Jahr das zweite Prototyping Lab – dann zu den Themen Künstliche Intelligenz und Mixed Reality. Für Informationen zu einer Partnerschaft oder Teilnahme kontaktieren Sie bitte Nyasha Busse (Kontakt Daten unten stehend).

Über nextMedia.Hamburg:

nextMedia.Hamburg ist die Standortinitiative für die Hamburger Medien- und Digitalszene. Die Initiative unterstützt eine innovationsorientierte Zusammenarbeit zwischen Medien- und Digitalunternehmen, Hochschulen, ihren Studierenden sowie engagierten Treibern aus Hamburg. Ziel von nextMedia.Hamburg ist es, Hamburgs Spitzenposition als Medienstandort zu sichern und auszubauen. Die Initiative versteht sich als Knotenpunkt in einem starken Netzwerk und wird gemeinsam getragen vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburg Kreativ Gesellschaft.

Abonnieren Sie jetzt den Newsletter und erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus der Medien- und Digitalbranche sowie zu unseren Programmen und Events. Weitere Informationen unter www.nextMedia-Hamburg.de

Folgen Sie uns auf Twitter ([@nextMediaHH](#)), bei Facebook ([@nextmediahamburg](#)), bei LinkedIn ([@nextmedia.hamburg](#)), auf Instagram ([@nextmedia.hh](#)) und XING ([@nextmedia.hamburg](#)).

Pressekontakt:

nextMedia.Hamburg

Nyasha Busse

nyasha.busse@nextmedia-hamburg.de

+49 (0)40 / 879 7986 121